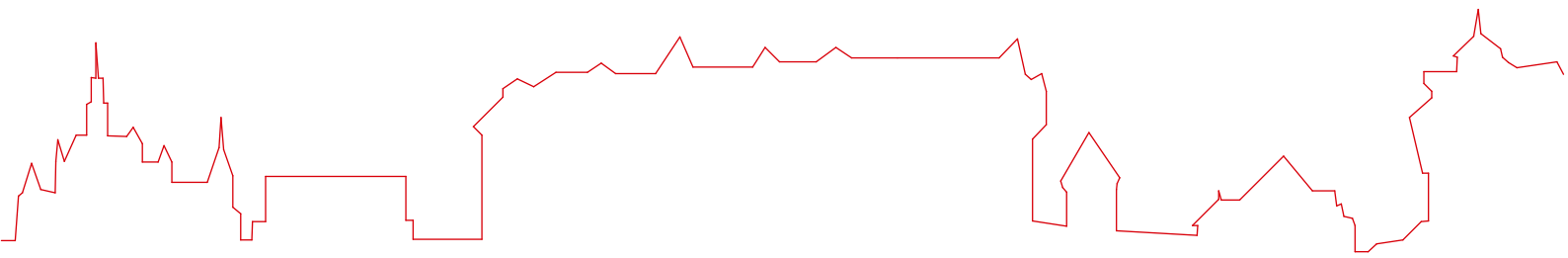


# **BaBeL Jahresbericht 2020**

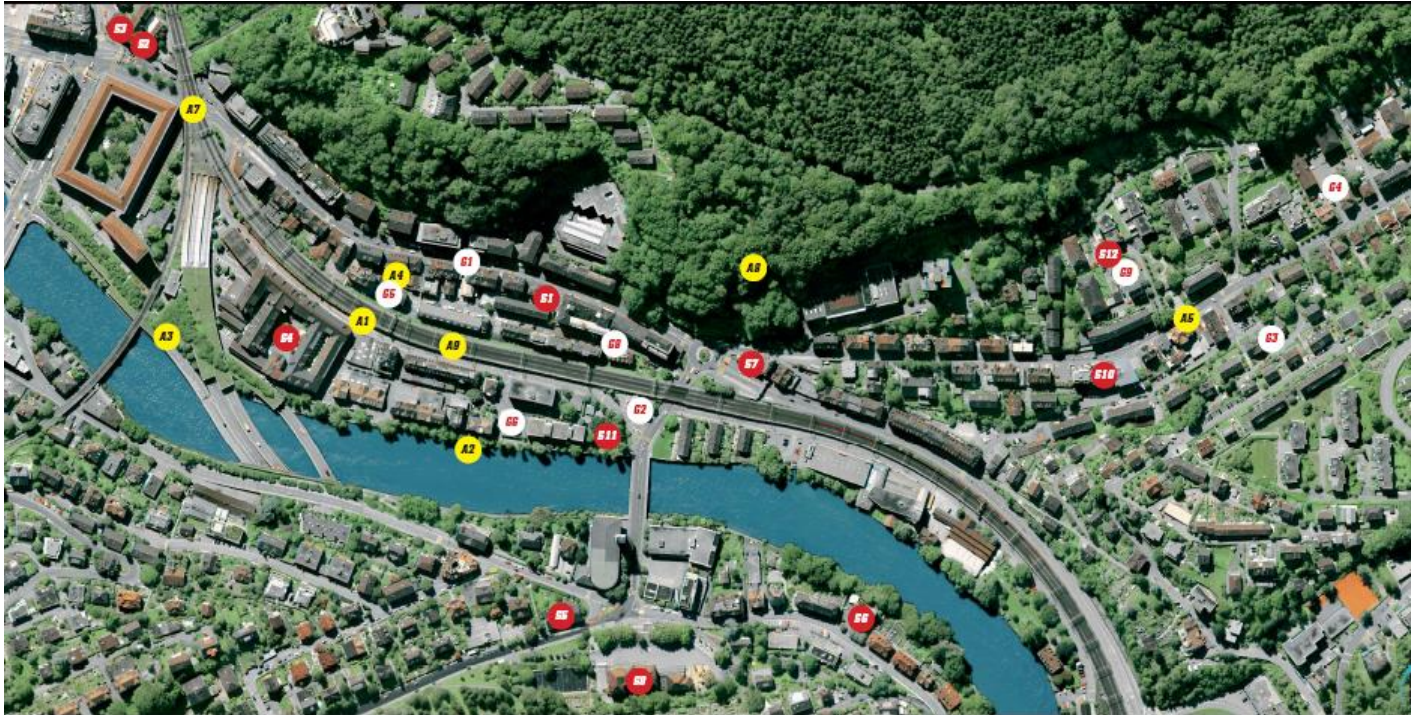
**BaBeL**  
Nachhaltige Quartierentwicklung  
Basel-/Bernstrasse Luzern  
Baselstrasse 72  
6003 Luzern  
[info@babelquartier.ch](mailto:info@babelquartier.ch)  
[www.babelquartier.ch](http://www.babelquartier.ch)



# BaBeL Jahresbericht 2020

## Inhalt

<b>Vereinsorgane</b>	3
Verein BaBeL	
Vereinsversammlung und öffentliche Informationsveranstaltung	
Vorstand	4
Geschäftsstelle	
Fachgruppe	
AG Liegenschaften/Gewerbe	
AG Strassenraum/Begleitgruppen Strassenprojekte	
AG Sauberkeit und Sicherheit	
BaBeL-Evaluation	
<b>Belebung und Aufwertung Lebens- und Wohnumfeld</b>	5
Tag der Nachbarschaft	
Seed of Change: Dammgärtli	
Entwicklungsstudie Basel- und Bernstrasse	
Bypass Dammgärtli	
Dammgärtli	
Pop-up-Park Meyerstrasse	6
Bob Marley muss weiterleben	
Lädeliplatz	
Begegnungszone rund ums Dammgärtli und die Sentimattstrasse	
„BaBeL bei Nacht“	
Spange Nord: Reussportbrücke	
<b>Beteiligung an Gestaltungs- und Veränderungsprozessen</b>	7
Beteiligung Sanierung St. Karli-Schulhaus	
Sanierung Baselstrasse	
<b>Vernetzung und Information / Unterstützung</b>	8
Q-Point 72	
Gewerbe-Netzwerk BaBeL	
B102 Quartierraum	
Netzwerk obere Bernstrasse	
BaBeL-Büro: Anlaufstelle	
Kommunikationsplattform	
<b>Anhang</b>	9
BaBeL: Nachhaltige Quartierentwicklung Basel- und Bernstrasse Luzern	
Mehrjahresziele	10



BaBeL-Projekte

## 1. Vereinsorgane

### Verein BaBeL

Mitglieder des Vereins BaBeL sind zurzeit:

- Stadt Luzern (Manuela Jost)
- Quartierverein Bernstrasse (Guerino Riva)
- Verein Sentitreff (Urs Häner)
- Pfarrei St. Karl (Armin Huber)
- Colonia Libera Italiana (Pasquale Acocella)
- FC Südstern (Kurt Ammann)
- Stiftung Contenti (Paul Longoni)
- Verein Myconiushaus (Nicole Aeschlimann)
- Verein Hotel Dieu (Jacqueline Keune, Hans Sutter)
- QV Wächter am Gütsch (Josef Moser)
- Verein UntergRundgang (Urs Häner)
- Baugenossenschaft Reussinsel (Roger Gaillard)

Gönnermitglieder sind neben Einzelpersonen eine Reihe von Gewerbebetrieben, die sich in „BaBeL Gewerbe“ organisieren.

### Vereinsversammlung und öffentliche Informationsveranstaltung

Die Vereinsversammlung fand am 27. April 2020 corona-bedingt auf dem Korrespondenzweg statt.

Die öffentliche Informationsveranstaltung musste abgesagt werden.



## Vorstand

Der Vorstand traf sich zu vier Vorstandssitzungen, zwei davon coronabedingt als Videokonferenz. Der Ausschuss des Vorstands traf sich zu mehreren Sitzungen. Zudem fand ein Workshop zusammen mit der Fachgruppe zu Evaluation BaBeL statt.

Neben den statutarischen Aufgaben gibt der Vorstand die strategischen Entscheide des Vereins vor.

Vorstandmitglieder sind:

- Guerino Riva, QV Bernstrasse (Präsident BaBeL)
- Urs Häner, Verein Sentitreff (Vizepräsident, Aktuar BaBeL)
- Armin Huber, St. Karl (Kassier BaBeL)
- Manuela Jost, Stadtrat Luzern, Baudirektorin
- Gabriella Rufo, Schule St. Karli
- Stefan Brücker, Quartier
- Jesús Turiño (bis April 2020)

Der Ausschuss des Vorstands besteht aus Guerino Riva, Urs Häner und Armin Huber.

## Geschäftsstelle

Melanie Seeholzer (40%)  
Thomas Glatthard (30%)

## Fachgruppe

Die Fachgruppe dient dem fachlichen Austausch unter jenen Personen, die im BaBeL-Gebiet professionell Quartierarbeit betreiben. Sie berät einerseits die Geschäftsstelle in fachlicher Hinsicht, dient andererseits auch den übrigen Mitgliedern als fachliche Anlaufstelle und fungiert auf diese Weise insgesamt als BaBeL-Quartier-Koordinationsknoten für alle Beteiligten.

Die Fachgruppe hatte drei Sitzungen und zusammen mit dem Vorstand den Workshop zur BaBeL-Evaluation.

Mitglieder der Fachgruppe sind:

- Melanie Seeholzer und Thomas Glatthard, BaBeL-Geschäftsstelle
- Heidi Rast, Verein Sentitreff
- Isabelle Bally, Pfarrei St. Karl
- Christian Wenk, Quartierarbeit Stadt Luzern
- Reto Burch, Quartierentwicklung Stadt Luzern

## AG Liegenschaften/Gewerbe

Die Bildung der Arbeitsgruppe ist nach wie vor zurückgestellt. Zahlreiche Kontakte zu Liegenschaftseigentümern und Gewerbetreibenden bestehen.

## AG Strassenraum/Begleitgruppen Strassenprojekte

Die Begleitgruppe Sanierung Baselstrasse ersetzt zurzeit die AG Strassenraum. Das Tiefbauamt der Stadt Luzern hat auch für die Bernstrasse eine solche Begleitgruppe in Aussicht gestellt. Bei der Umsetzung des Entwicklungskonzepts Basel-/Bernstrasse ergeben sich allenfalls weitere bzw. neue Themen für die Arbeitsgruppe Strassenraum oder die Begleitgruppen.

## AG Sauberkeit und Sicherheit

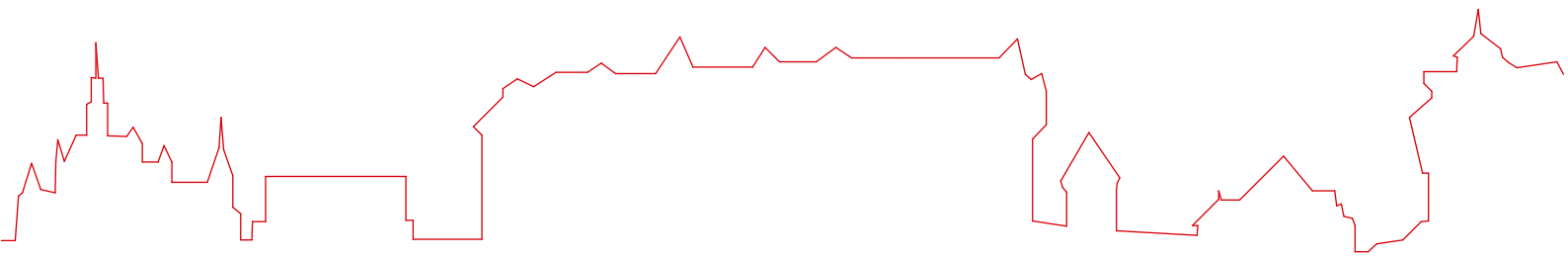
Diese Arbeitsgruppe bewährt sich sehr. Aktuelle Themen rund um die Sauberkeit und Sicherheit im Quartier können von den involvierten Akteuren aufgegriffen und mögliche Interventionen können ausgearbeitet und umgesetzt werden. Durch dieses Netzwerk kennen sich die verschiedenen Akteure aus der Stadt und vom Quartier und bei akuten Themen wird dieses auch aktiviert. Die Arbeitsgruppe traf sich 2020 zweimal und hatte im Frühjahr wegen Corona einen Austausch per Mail.

Mitglieder:

- Leitung: Heidi Rast, Sentitreff
- Melanie Seeholzer, BaBeL-Geschäftsstelle
- Pascal Studer, Quartierpolizei
- Anton Huber, Strasseninspektorat Stadt Luzern
- Maurice Illi (bis August 2020) und neu (seit August) Christian Wandeler, Sicherheitsbeauftragter Stadt Luzern
- Christina Rubin (bis Oktober) und neu (seit November) Arjen Faber, Teamleitung SIP
- Josef Moser, QV Wächter am Gütsch
- Ruth Rüedi, QV Bernstrasse
- Roger Gaillard, Baugenossenschaft Reussinsel (Passivmitglied)

## BaBeL-Evaluation

2020 wurde eine externe Evaluation zu den Zielen und Strukturen des Vereins BaBeL durchgeführt. Am gemeinsamen Workshop des Vorstands mit der Fachgruppe wurden die Themen definiert, die 2021 noch entschieden werden müssen.



## 2. Belebung und Aufwertung Lebens- und Wohnumfeld

### BELEBUNG

#### Tag der Nachbarschaft

Am 28. August 2020 wurden im BaBeL- und Fluhmühlequartier erneut an verschiedenen Orten die Türen zum «Tag der Nachbarschaft» geöffnet. Der tolle Flyer machte dabei das lebendige BaBeL-Quartier einmal mehr nach aussen sichtbar.

Rund um den Lädliplatz erfreuten sich die Kinder an der Kinderdisco in der Gwärbi und dem eigenen kreativen Wirken in der Kali Gallery. Die Erwachsenen genossen derweil einen feinen Drink und das Grillbuffet. Im Sentitreff wurde im Innenhof der Grill eingeheizt und im B74 – Raum für Kunst konnten die Gäste die Ausstellung der aktuellen Künstlerin auf sich wirken lassen. Gemütlich war die Stimmung beim offenen Pfarreigarten St. Karl und im Quartierbüro an der Lindenstrasse entstanden bei Kaffee und Kuchen interessante Gespräche. Im Q-Point 72 unterhielten sich die Gäste bei jemenitischem Tee und Snacks über die Ausstellung des Entwicklungskonzepts Basel- und Bernstrasse sowie einem «FotoQuiz vom BaBeL-Quartier». Trotz des Regens und Corona-Massnahmen entstanden viele schöne Begegnungen und Vernetzungen zwischen den Gästen wie auch den Quartierakteuren selbst. So hat bspw. eine Besucherin nacheinander alle Orte vom Tag der Nachbarschaft besucht. Und die «Atelier-Kids» der Schule St. Karli wurden von der Künstlerin in ihre Ausstellung im B74 – Raum für Kunst eingeführt und besuchten im Anschluss gemeinsam die Kali Gallery. So einfach kann Begegnung geschehen.

BaBeL ist inzwischen im Netzwerk bei der übergeordneten Organisation von «Tag der Nachbarn» dabei ([www.tagdernachbarn.ch](http://www.tagdernachbarn.ch)). Bereits haben sich weitere BaBeL-Quartierakteure gemeldet, um im nächsten Jahr beim Tag der Nachbarschaft mitzuwirken. Auch bei weiteren Akteuren der Stadt Luzern wurde das Interesse dafür geweckt. Wir freuen uns auf eine Ausweitung dieses Begegnungstages in der Stadt Luzern im kommenden Jahr am Freitag, 28. Mai 2021.

#### Seed of Change: Dammgärtli

In diesem Jahr bekam der überdachte Bereich vom 6.-10. Juli ein neues Gesicht. Der Unterstand wurde mit dem Hochdruckreiniger und Farbe aufgehellt. Zudem entstanden 16 Porträts von Kindern und Erwachsenen aus dem BaBeL-Quartier, welche nun den Unterstand zieren. Und für die grosse Eiche wurden farbige „Mobiles“ gebastelt und aufgehängt. Die ganze Woche war geprägt von der Spontanität und Offenheit der Menschen. Farbe und anderes Equipment wurde ungefragt zur Verfügung gestellt. Am letzten Abend entstand zudem auf magische Art und Weise ein kleines feines Fest mit Buffet, Musik, Pingpongmarathon und Volkstanz. Aus dem Samen wurde bereits ein kleines zartes Pflänzchen, welches weiterhin begossen wird.

### AUFWERTUNG

#### Entwicklungsstudie Basel- und Bernstrasse

Wie soll sich das dynamische und lebendige Quartier Basel- und Bernstrasse in den nächsten 15 Jahren räumlich entwickeln? Wie kann es massvoll und quartierverträglich aufgewertet werden?

Während eines Jahres befasste sich die Stadt Luzern zusammen mit einem Planungsbüro und der interessierten Quartierbevölkerung mit diesen Fragen und erarbeitete ein Entwicklungskonzept. Die Bevölkerung konnte sich in zwei Mitwirkungsphasen bei der Erarbeitung des Zukunftsbilds sowie der Diskussion um mögliche Umsetzungsmassnahmen einbringen.

Das Konzept behandelt Themen wie die Bausubstanz, den Verkehr und den öffentlichen Raum. Es dient als Orientierungsrahmen für künftige baulich-räumliche Projekte im Gebiet. Das Herzstück ist ein Zukunftsbild, das aufzeigt, welche Entwicklung erwünscht ist. Es zeigt zudem mögliche Massnahmen auf, wie und wo aufgewertet werden kann. Die Stadtplanung Luzern plant nun erste Umsetzungsprojekte. Dabei soll die Bevölkerung weiterhin miteinbezogen werden. Vom 17. August bis 4. September wurde das fertiggestellte Entwicklungskonzept mit einer kleinen Ausstellung im Q-Point 72 an der Baselstrasse 72 und vom 15. Oktober bis 5. November im Quartierlokal B102 an der Bernstrasse 102 der Quartierbevölkerung vorgestellt.

Infos und Ausstellungsplakate:

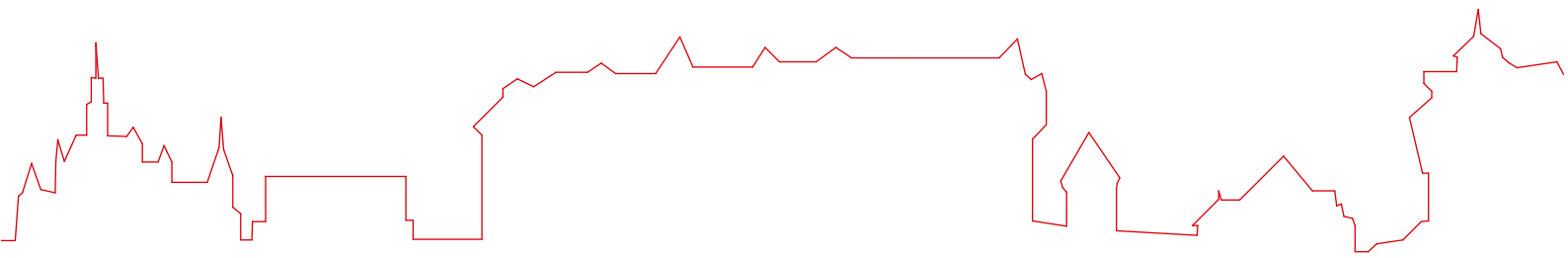
[www.basel-bernstrasse.stadtluern.ch](http://www.basel-bernstrasse.stadtluern.ch)

#### Bypass Dammgärtli

Quartierbewohnende reichten im Januar einen Bevölkerungsantrag mit über 840 Unterschriften beim Stadtrat ein. Dieser unterstützt das Anliegen und hat gegen die vorgesehene Bohrung im Dammgärtli Einsprache erhoben. Dennoch wurden bei der öffentlichen Auflage im Juni 2020 auf keine alternativen Lösungen hingewiesen. Deshalb mobilisierten sich die betroffenen Quartierbewohner\*Innen und Hauseigentümer\*Innen erneut und reichten über 35 Einsprachen beim ASTRA ein. Die Einsprachen wurden ergänzt durch Aktionen, welche auf die Wichtigkeit des Erhalts des Dammgärtlis hinwiesen wie z.B. ein grosses Transparent «Bypasspläne: Baustelle verschieben – nicht den Spielplatz» am Zaun des Dammgärtlis. Im Rahmen der öffentlichen Auflage zum Bypass wurden die Anliegen beim ASTRA deponiert. Bis Ende 2020 gab es dazu kein Feedback.

#### Dammgärtli

Im 2020 gab es diverse kleinere Aufwertungen im Dammgärtli im Zusammenhang mit der Sauberkeit und Sicherheit. Diesbezüglich gab es erneut eine gute Zusammenarbeit zwischen BaBeL und der Stadtgärtnerei und dem Strasseninspektorat. Die QA ist zudem dran, ein öffentlichkeitswirksames Projekt zur Sensibilisierung für die Thematik Rauchen und Aschenbecher auf Spielplätzen zu lancieren.



### **Pop-up-Park Meyerstrasse**

Vom 28. August bis 25. September 2020 lud der Pop-up-Park für vier Wochen an der Meyerstrasse zum Verweilen ein. Der Quartierbewohner Matthias Leutwyler und Melanie Seeholzer vom Verein BaBeL initiierten diesen gemeinsam mit der Stadt Luzern (einer von 8 Standorten in Luzern). Am 28. August lieferte die Stadtgärtnerei die Grundausrüstung von Bodenplatte, Geländer, Blumentröge sowie Tischli/ Stühle.

Nach und nach wurde «unser Pop-up-Park» immer bunter. Am 2. September zimmerten die Kids vom Jugi St. Karl eine gemütliche Sitzbank. Die Kids vom Kindernachmittag Sentirett bastelten am 5. September gemeinsam mit der Künstlerin Fabienne Morel, die ihr Atelier an der Sentimattstrasse 10 betreibt ([www.fabiennemorel.com](http://www.fabiennemorel.com)) farbige Dekoanhänger und dekorierten damit den Pop-up-Park. Ab dem 9. September standen bunte Sitzmöbel mit integriertem Mühlestenspiel auf dem Pop-up-Park, welche die Kids vom Spielnachmittag Grenzhof in einer Spezialaktion erstellten. Am Pop-up-Startevent vom 28. August (am Tag der Nachbarschaft) sowie am 11. und 24. September luden Quartierbewohnende und BaBeL zu einem «Feierabendtrunk» auf dem Pop-up-Park ein. Ein Quartierbewohner brachte sogar sein Akkordeon mit und die Anwesenden konnten Livemusik geniessen. Stimmen von Quartierbewohnenden: «Der Pop-up Parkplatz hatte etwas Verbindendes.» «Durch den Pop-up-Park habe ich meine Nachbar\*innen besser oder überhaupt erst kennengelernt.» «Die Pflanzen auf dem Parkplatz verliehen der Meyerstrasse eine liebevolle und angenehme Stimmung.» Wir freuen uns auf ein nächstes Mal. Interesse und Potenzial dafür sind nach wie vor vorhanden.

### **Bob Marley muss weiterleben**

Das partizipative Kunst- und Gestaltungsprojekt von einem Kunstschaffenden sowie einer Soziokulturellen Animatorin (beide mit Quartierbezug) widmet sich dem «Betonklotz» mit der Aufschrift «Bob Marley muss weiterleben» an der Bernstrasse. BaBeL steht mit ihnen im Austausch und unterstützt mit Informationen und Vernetzung. Durch die Partizipationstreffen entstand die Idee, den Klotz künftig mit einer wechselnden Gestaltung mit Bezug zur ehemaligen Aufschrift «... muss weiterleben» sowie als Quartier-Bühne bzw. -Plattform zu nutzen. Im Jahr 2020 haben sich die beiden Initiierenden den Bewilligungen und der Finanzierung gewidmet. Aufgrund von Corona musste der Start der Umsetzung auf 2021 verschoben werden.

### **Lädeliplatz**

Ende August wurde auf dem Lädeliplatz die langersehnte Containereinfriedung erstellt. Diese soll sich positiv auf die Sauberkeit auf dem Lädeliplatz auswirken. Ab sofort dürfen keine freistehenden Container mehr auf dem Lädeliplatz stehen. Die umliegenden Gastrobetriebe und allenfalls Liegenschaften können sich dafür in die Einfriedung einmieten.

### **Begegnungszone rund ums Dammgärtli und die Sentimattstrasse**

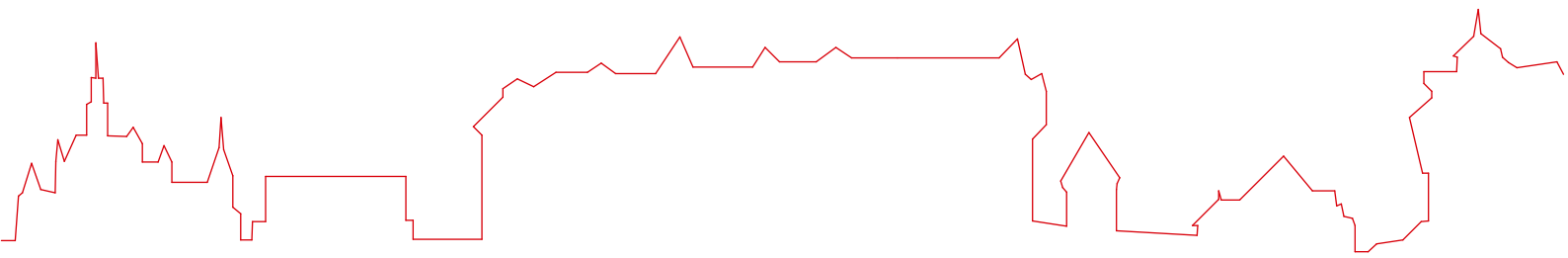
Bis Mitte Februar 2020 sammelten die Quartierakteure und -bewohnenden über 200 Unterschriften für eine neue Begegnungszone rund ums Dammgärtli und die Sentimattstrasse. Mit einem Schreiben reichte der QV Wächter am Gütsch diesen Antrag bei der Stadt ein. Die Initianten und Initiantinnen wurden von der Stadt zu einem Treffen eingeladen, um die konkret angedachten Massnahmen für die Umsetzung zu besprechen (Tafeln, Veloverkehr etc.) und so Inputs von Seite Quartierbevölkerung zu erhalten für das weitere Planen. Es sind noch Abklärungen im Gange, doch es sieht sehr positiv aus, dass die Begegnungszone im 2021 umgesetzt werden kann.

### **„BaBeL bei Nacht“**

Um herausfordernde Thematiken im BaBeL-Quartier vor allem beim Nachtleben gemeinsam zu verbessern, gab es 2020 zwei Treffen zwischen Akteuren von Gastrobetrieben sowie der Stadt Luzern. Beim ersten Treffen im Januar wurde eine Analyse der aktuellen Situation geschaffen. Am zweiten Treffen im August wurden Schwerpunkte gelegt und Lösungsansätze gesucht. Die Schwerpunkte wurden dabei um die Thematik «Sicherheit / Drogenverbesserung / Respekt im Ausgang» sowie auch das «positive Image» gelegt. Dazu werden nun verschiedene Interventionen von Seiten Gastrobetrieben wie auch seitens Stadt abgeklärt und aufgegleist. Am Treffen «Gewerbe-Netzwerk BaBeL» wurden zudem einige dieser Themen aufgegriffen und weitergesponnen. Ein Gesamttreffen der bisher Involvierten von „BaBeL bei Nacht“ wird es je nach Bedarf in ca. ½ - 1 Jahr wieder geben, um die Interventionen zu besprechen und allenfalls weitere Lösungsansätze auszuarbeiten.

### **Spange Nord: Reussportbrücke**

Aufgrund der ausserordentlichen Lage im Zusammenhang mit dem Coronavirus hat der Kanton Luzern die Vernehmlassungsfrist zum Ergebnis der Überprüfung der Spange Nord bis zum 30. September 2020 verlängert. Die Initiative «Spange Nord stoppen – Lebenswerte Quartiere statt Stadtautobahn» und der Bevölkerungsantrag «SpangeNo – Nein zur Reussportbrücke und zum Basisausbau» flossen in die städtische Stellungnahme an den Kanton ein. Der BaBeL Vorstand hat ebenfalls eine diesbezügliche Stellungnahme verfasst. Bis Ende 2020 gab es dazu kein Feedback.



### 3. Beteiligung an Gestaltungs- und Veränderungsprozessen

#### BETEILIGUNG

##### **Beteiligung Sanierung St. Karli-Schulhaus**

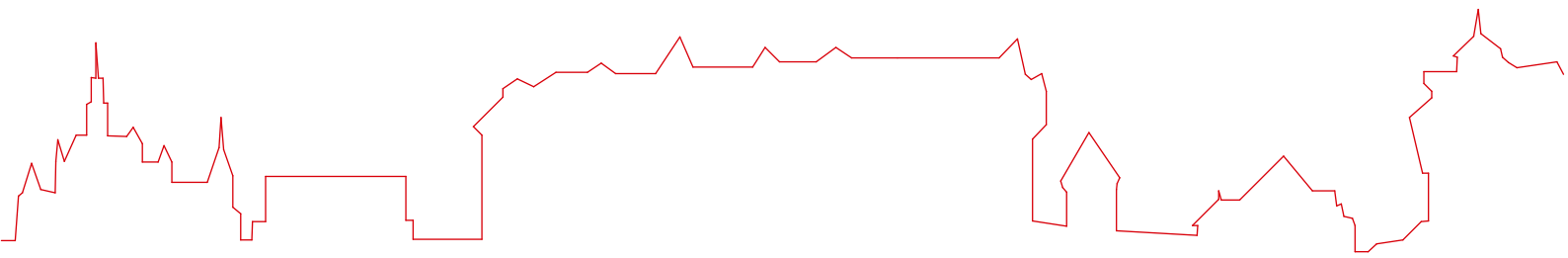
Im Juni konnte die Rückmeldephase zum Projekt Aussenraum des St. Karlischulhauses durchgeführt werden. 24 Kinder (jeweils zwei Vertreter\*innen pro Klasse) bekamen von den Planer\*innen das Projekt erklärt und beurteilten dieses anhand der Liste der Aktivitäten, welche die Kinder bei der Analysephase im Frühling 2018 als wichtig erachteten. Auch die teilnehmenden Eltern der Analysephase wurden im gleichen Stil nochmals befragt. Aus dieser Bewertung formulierten BaBeL und die QA einen Rückmeldungsbericht, welcher den Planenden zugestellt wurde.

##### **Sanierung Baselstrasse**

In den nächsten Jahren müssen alle Werkleitungen der Baselstrasse saniert werden; die Strasse wird anschliessend neu gestaltet. Dazu hat das Tiefbauamt der Stadt Luzern zusammen mit der ewl ein Projekt erarbeitet. Die Begleitgruppe aus Vertretern von BaBeL, der Quartierkräfte und der Geschäfte traf sich am 17. September zum dritten Mal mit dem Projektleiter Stefan Huonder vom städtischen Tiefbauamt aus Anlass der Ämterkonsultation beim Kanton. Eingeladen war diesmal auch der VCS. Zur Diskussion standen Fragen zum Projekt, das nächstes Jahr öffentlich aufgelegt und ab 2024 realisiert werden soll. Die Dringlichkeit der Sanierung bewies der Wasserleitungsbruch im Oktober, als die Baselstrasse für einen Tag total geschlossen werden musste.

Im Vordergrund stand die Frage des Lärmschutzes im Rahmen des Projekts. Dominik Hertach, Geschäftsleiter beim VCS Luzern, kündigte an, dass der VCS gegen das Projekt Einsprache machen werde, falls Tempo 30 nicht Bestandteil des Projekts werde. Auch der BaBeL-Vorstand hat beschlossen, Tempo 30 bereits im Rahmen des Strassenprojekts zu fordern. Zusätzlich wird der bestmögliche Flüsterbelag verlangt, um den Lärm an der Quelle zu reduzieren.

BaBeL sammelte Inputs aus der Begleitgruppe für eine gemeinsame Stellungnahme, welche an das Tiefbauamt weitergeleitet wurde. Darin werden unter anderem die Gewährleistung der Zulieferung der Geschäfte und begleitende Massnahmen während des Baus verlangt.



## 4. Vernetzung; Information / Unterstützung; Kommunikation

### VERNETZUNG

#### Q-Point 72

Der gemeinschaftlich genutzter Raum an der Baselstrasse 72 soll vielfältige Begegnungen und Vernetzungen zwischen BaBeL, den Quartierakteuren und der Quartierbevölkerung ermöglichen. Damit der Q-Point 72 niederschwellig für diverse Personen und Akteure mit Quartierbezug nutzbar ist, kann er gratis genutzt werden.

2020 konnten trotz Corona verschiedene Aktivitäten und Nutzungen stattfinden. Es gab insgesamt drei Ausstellungen (von Arabia Felix, einem Quartierbewohner sowie dem Entwicklungskonzept Basel- und Bernstrasse), zum mit Teil Vernissagen, und das Q-Point-72-Netzwerk hat die Türen am Tag der Nachbarschaft geöffnet. Zudem fanden diverse Sitzungen des Netzwerks wie auch von Drittnutzenden im hell eingerichteten Raum statt. Seit dem Herbst 2020 gibt eine Frau auf ehrenamtlicher Basis zudem einem Ehepaar aus dem Quartier Deutsch-Nachhilfe. Im kommenden Jahr sind bereits weitere Angebote und Aktivitäten wie z.B. Deutsch- und Arabischkurse oder Ausstellungen geplant.

#### Gewerbe-Netzwerk BaBeL

Am 10. September fand das erste «Gewerbe-Netzwerk BaBeL» statt. Dave von der Gwärbi war Initiator und organisierte das Treffen gemeinsam mit BaBeL. Von den 150 angeschriebenen Unternehmen aus dem BaBeL-Quartier nahmen über 20 Unternehmer\*innen von Bars und Clubs, Läden, Restaurants, Handwerksbetrieben, Hostels, Ateliers und der Kreativwirtschaft teil. Bei einem Apéro konnten sie sich kennenlernen und ihre Meinung und Bedürfnisse zu vorgegebenen Fragen notieren. Es ging dabei um Themen wie «Sicherheit», «Sauberkeit», «Drogenhandel», «Lärm vs. Belebung», «Kommunikation» und «Positives im Quartier». Die Inputs werden ausgewertet und die Antworten im 2021 zusätzlich per Online-Umfrage von weiteren Unternehmer\*innen im Quartier abgeholt.

#### B102 Quartierraum

Am 20. August öffnete der neue Quartierraum „B102 – das Lokal“ an der Bernstrasse 102 mit einem Eröffnungsfest seine Türen. BaBeL und die QA holten bei den Besuchenden deren Interesse und Ideen ab für mögliche Aktivitäten und die Bereitschaft zum Mitwirken im B102.

Das B102 ist ein Lokal für verschiedenste Veranstaltungen von und für die Quartierbevölkerung und wird von der Familie Küng betrieben. Der Raum eignet sich bestens für soziokulturelle Aktivitäten und Angebote wie Treffen, Austausch, Kurse, Workshops, Kultur sowie private Feiern.

Die Allgemeine Baugenossenschaft Luzern abl und die Baugenossenschaft Matt unterstützen das Quartierlokal B102 und werden es auch nutzen, um die Öffentlichkeit regelmässig über die Fortschritte der Überbauung Obere Bernstrasse zu informieren.

Mehr Infos zur Miete unter [www.b102.ch](http://www.b102.ch)

### VERNETZUNG

#### Netzwerk obere Bernstrasse

Das diesjährige Netzwerktreffen obere Bernstrasse musste leider coronabedingt zweimal abgesagt, respektive verschoben werden und soll nun 2021 stattfinden. Im Fokus stehen wiederum der Austausch und das Kennenlernen der verschiedenen Netzwerkakteure sowie Infos zu aktuellen Themen, Projekten oder eigenen Ideen.

### INFORMATION / UNTERSTÜTZUNG

#### BaBeL-Büro: Anlaufstelle

Quartierbewohnende (Erwachsene / Kinder) suchen fast wöchentlich das Büro von BaBeL / Quartierarbeit auf. Einige möchten Kopien machen, andere fragen nach bestimmten Adressen im Quartier und wieder andere sind einfach neugierig zu erfahren, was wir hier machen.

Regelmässig suchen Personen zudem Unterstützung beim Schreiben von Lebensläufen oder sonstigen Papieren.

Hierbei kann die Geschäftsstelle durch Triage an zuständige Stellen und Angebote weitervermitteln.

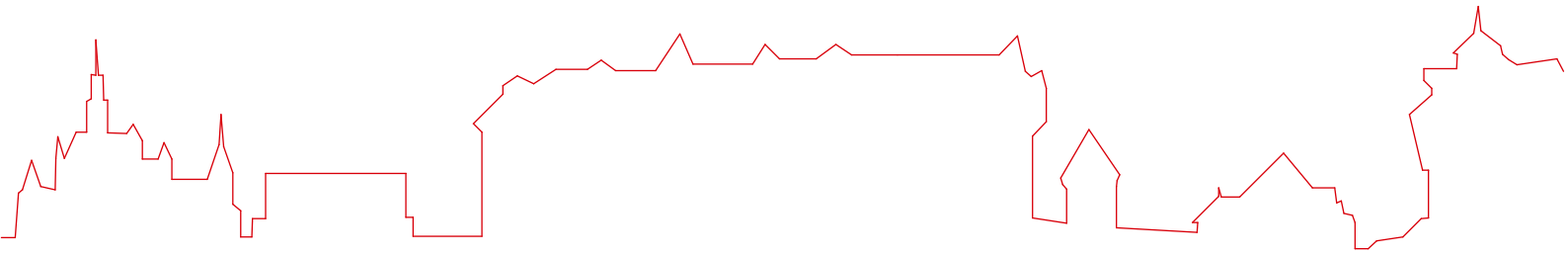
Es gibt auch Quartierbewohnende, die mit konkreten Anliegen oder Themen rund ums BaBeL-Quartier zu uns ins Büro kommen. BaBeL nimmt solche Themen auf, sucht mit den Betroffenen nach gemeinsamen Lösungen und kann dabei auf ein breites Netzwerk von Fachpersonen zurückgreifen. Schliesslich gibt es Menschen, die uns ihre eigenen Projektideen vorstellen. BaBeL kann hier mit Vernetzungsarbeit zu Stadt- und Quartierakteuren wie auch mit Fachwissen wie z.B. bezüglich Fundraising oder Konzepten weiterhelfen.

### KOMMUNIKATION

#### Kommunikationsplattform

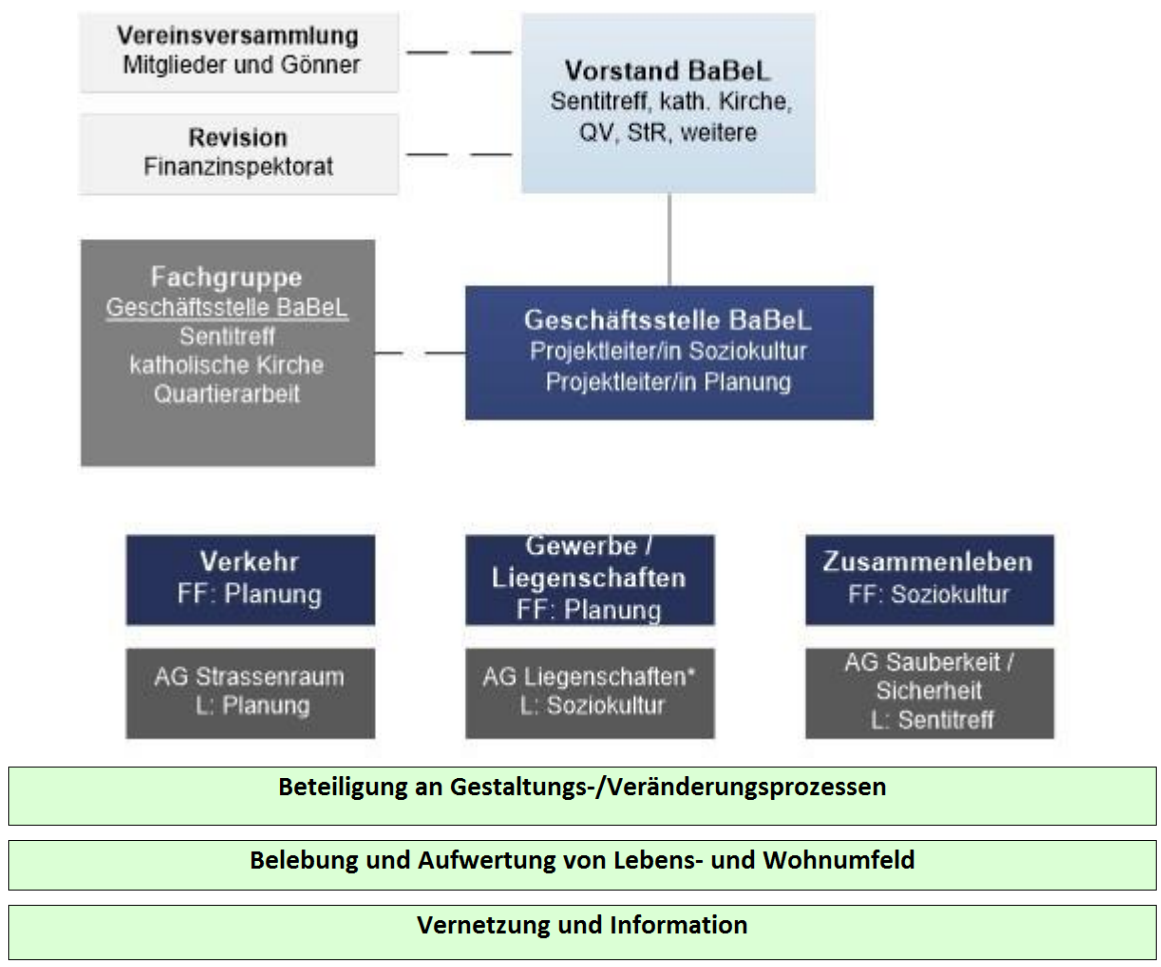
Die enge Kooperation von BaBeL-Journal, Sentipost und QV-Zeitung Bernstrasse hat sich bewährt. BaBeL hat in jeder Ausgabe der Sentipost und QV-Zeitung Bernstrasse eine BaBeL-Journal-Seite.





## Anhang

### BaBeL: Nachhaltige Quartierentwicklung Basel- und Bernstrasse Luzern



# Mehrjahresziele

Verkehr FF: Planung		Gewerbe / Liegenschaften FF: Planung		Zusammenleben (Erwachsene) FF: Soziokultur	
Zielgruppe/ Akteure	Zusammenarbeit mit: -Stadt Luzern (Tiefbauamt) -Kanton Luzern -VBL -VCS -IG Velo	Zielgruppe/ Akteure	Zusammenarbeit mit: -Liegenschafts-Besitzenden (Private, Stadt, Genossenschaften) -Gewerbebetreibende (z.B. Industrie/Handwerk, Gastgewerbe, Läden, etc) -Liegenschaftsbetreibende (Abwarte) -Mieterinnen -Mieterverband -Eigentümerverband, Hausverein -Stadt Luzern (Stadtplanung, Bewilligungsbehörde,...)	Zielgruppe/ Akteure	Zusammenarbeit mit: -Quartierbevölkerung -Quartierakteure (Institutionen, Vereine, Angebote, Organisationen, Gewerbe, Gruppen, Schule, Kirche, etc)
Wirkungsziele (längerfristig)	WZ: Im Babel-Quartier besteht ein quartierverträglicher Verkehr (gemäss Konsenszenario).	Wirkungsziele (längerfristig)	WZ: Verschiedene Akteure zum Thema Liegenschaften und Gewerbe sehen untereinander wie zu bestimmen/aktuellen Themen im Austausch und setzen sich gemeinsam für eine nachhaltige Quartierentwicklung (gemäss Konsenszenario) ein.	Wirkungsziele (längerfristig)	WZ: Die Menschen / Institutionen im Quartier sind untereinander vernetzt und engagieren sich gemeinsam für ein Babel-Quartier als Lebensraum (gemäss Konsenszenario).
Schwerpunkte Mehrjahresziele (Leistungsziele)	LZ 1: Die Mobilitätsstrategie der Stadt Luzern ist im Babel-Quartier umgesetzt. LZ 2: Es ist sichergestellt, dass Babel bei der Umsetzung der städtischen Mobilitätsstrategie für den Bereich Babel-Quartier mitarbeitet. LZ 3: Babel arbeitet als gleichwertiger Player bei der Verkehrsführung im Gefüge Reussbogen mit. LZ 4: Die Stadt Luzern und die Quartierkräfte setzen sich erfolgreich beim Kanton Luzern für die Umsetzung eines quartierverträglichen Verkehrs ein.	Schwerpunkte Mehrjahresziele (Leistungsziele)	LZ 1: Es besteht eine AG Liegenschaften / Gewerbe. LZ 2: Es existieren griffige konkrete/gesetzliche Grundlagen für die bauliche Weiterentwicklung sowie der Gewerbenutzung im Babel-Quartier. LZ 3: Das Babel-Quartier ist für verschiedene Bevölkerungsgruppen als Lebensraum attraktiv (Durchmischung anstreben, Verweildauer erhöhen). LZ 4: Die Gewerbe-Vielfalt im Babel-Quartier bleibt erhalten und ist gestärkt.	Schwerpunkte Mehrjahresziele (Leistungsziele)	LZ 1: Das Netzwerk "obere Bernstrasse" ist gestärkt und aktiv. LZ 2: Babel und die Quartierbewohnenden sind an den Gestaltungs-/Veränderungsprozessen im Quartier beteiligt. LZ 3: Die Basis von Babel ist in Bezug auf deren Zusammenarbeit vergrössert (institutionelle Körperschaften sowie Einzelpersonen).
Übergreifende Leistungsziele	Babel-Konsenszenario LZ: Das Babel-Konsenszenario von 2003 ist evaluiert, die Aktualität überprüft und angepasst.  Strukturabilierung der Zusammenarbeit (Babel - Reussbogen - Stadt - Kanton) LZ: Babel wird bei neuen Projekten die das Quartier betreffen sobald möglich einbezogen und kann dadurch die Interessen der Quartierbevölkerung einbringen (dieses LZ bezieht sich auf alle Babel-Themen).  Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit LZ: Die verschiedenen Babel-Quartierakteure haben eine gemeinsame Quartier-Kommunikations-(Platt-)Form.				